



Geschäftsbericht 2010

bio inspecta



Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Werte Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Kunden und Handelspartner, liebe Mitarbeitende der bio.inspecta.

Wie dieser Jahresbericht eindrücklich dokumentiert, war 2010 für die bio.inspecta ein erfolgreiches Jahr. Wir sind stolz auf die positiven Ergebnisse. Sie waren nur möglich, weil alle Mitarbeitenden, von den Auszubildenden über die Verantwortlichen in den einzelnen Bereichen, die Mitglieder der neu zusammengesetzten Geschäftsleitung und der einstimmige Verwaltungsrat am gleichen Strick zogen.

Deshalb gleich zu Beginn dieses Berichtes ein herzliches Dankeschön an alle, vorab und namentlich an den dynamischen Geschäftsführer Ueli Steiner und die Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat.

Im Berichtsjahr 2010 konnte eine erfreuliche Trendwende im Bioland Schweiz festgestellt werden: Erstmals seit langer Zeit steigt die Zahl der Biobetriebe wieder an.

Diese erfreuliche Entwicklung ist ein Beweis mehr, dass in der Zusammenarbeit aller Akteure der gemeinsame Erfolg liegt. Denn Produzenten und Konsumenten erwarten zu

recht, dass Beratung, Forschung, Zertifizierung und Kontrolle dem gemeinsamen Ziel verpflichtet sind und die zahlreichen Synergien nutzen. Es ist absurd, dass unser Land seinen Bio-Umsatz von fast zwei Milliarden Franken jährlich zum grössten Teil importieren muss. Umso erfreulicher ist es, dass die gemeinsame Kampagne zur Umstellung endlich messbare Ergebnisse zeigt.

Schlagzeilen wie «Dioxine im Schweinefleisch» und Ähnliche haben in letzter Zeit erneut die Wichtigkeit von jährlichen und umfassenden Kontrollen der Bioprodukte gezeigt. Es ist eine Binsenwahrheit, dass die Konsumentinnen und Konsumenten nur aufgrund von professionellen Kontrollen Vertrauen in die Bioprodukte haben.

Ebenso klar ist unser Kerngeschäft: Die Kontrolle und Zertifizierung von Bioprodukten im In- und Ausland. Und ich wiederhole «Bio ist und bleibt die Basis». Erst recht bei unserer Geschäftstätigkeit im Ausland. Im Berichtsjahr hat unser Unternehmen nämlich mit der Gründung einer Tochtergesellschaft in der Türkei einen Meilenstein gesetzt. Wir alle sind uns der Chancen und Risiken dieses Engagements bewusst. Verwaltungsrat und Geschäftsführung werden mit

aller gebotenen Vorsicht den eingeschlagenen Weg weiterhin verfolgen.

Ebenso werden wir unser immer bestehendes Verbesserungspotential ausschöpfen. Unsere motivierten Mitarbeitenden bemühen sich auf allen Stufen um professionelle Arbeit in der tagtäglichen Zusammenarbeit mit unseren KundInnen und Partnern.



Peter Jossen
Verwaltungsratspräsident



Bericht des Geschäftsführers

Werte Bäuerinnen und Bauern
geschätzte Kundinnen und Kunden
geschätzte Partner
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Erfinder Thomas Edison kann mit den Worten zitiert werden: «Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.» Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, unseren Partnern und dem gesamten Team haben wir im Jahr 2010 danach gelebt und agiert. Das gute Jahresergebnis und die Freude am Geleisteten unterstreicht unser grosses gemeinsames Engagement und macht Mut für die Zukunft.

Das Geschäftsjahr 2010 war herausfordernd. Unsere Prognose – leichte Abnahme der landwirtschaftlichen Biobetriebe in der Schweiz – hat sich bestätigt. Mit der gemeinsamen Bio-Offensive konnte hier nun ein Gegentrend gesetzt werden. Die grosse Staatsverschuldung im EU Raum mit der Schwächung des Euros verteuerte zudem unsere Dienstleistungen im Ausland stark. Erfreulich ist, dass wir unsere Kunden trotzdem halten und den Umsatz leicht steigern konnten. Auch im für bio.inspecta sehr wichtigen

Schweizer Markt konnten wir unserem Umsatz mit neuen Projekten und Dienstleistungen ausbauen. Nach dem Ausscheiden von Frank Roth als langjähriger Mitarbeiter und Bereichsleiter Verarbeitung und Handel konnten wir Philippe Schärrier für diese Aufgabe gewinnen. Philippe Schärrier verfügt über viel Erfahrung und ist bereits seit 2001 bei bio.inspecta tätig.

Um die nachhaltige Unternehmensentwicklung sicherzustellen, wurde der Geschäftsbereich Business Development gegründet. Mit einem kleinen Team wollen wir neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln, welche unsere Kundinnen und Kunden überzeugen und Ihnen helfen, Ihre Betriebe und Unternehmen gemeinsam mit uns voranzubringen. Wir konnten Bernd Jauch mit seiner grossen Erfahrung für die Leitung des Bereiches gewinnen. Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln wächst bei den Unternehmen und bei den Konsumentinnen und Konsumenten.

Die Lebensmittel der Zukunft sind biologisch, fair und nachhaltig produziert. Daran sollen sich die Produkte und Dienstleistungen der bio.inspecta orientieren.

Für das kommende Geschäftsjahr ist bio.inspecta optimistisch. Die Schweizer Wirtschaft ist gut aufgestellt und der Konsum von Bioprodukten steigt weiter an. Wir sind stolz in einem starken Heimmarkt im Sinne unserer Kundinnen und Kunden agieren zu dürfen. Der schwache Euro macht es voraussichtlich schwierig, die Umsätze im Ausland steigern zu können.

Wir verdanken das gute Jahresergebnis unseren treuen Kundinnen und Kunden, unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Partnern. Speziell zu verdanken ist auch die konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Verwaltungsrat.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ueli Steiner
Geschäftsführer



Aus dem Bereich Landwirtschaft

Der Bereich Landwirtschaft blickt auf ein erfolgreiches Kontroll- und Zertifizierungsjahr zurück. Doch wie definiert sich «erfolgreich» für eine Kontrollstelle? Aus unserer Sicht sind es vier zusammenspielende Faktoren, dank welcher die Kontrollsaison 2010 als erfolgreich bezeichnet werden kann.

Die Menschen: Die Qualität der Zusammenarbeit zwischen dem Team in Frick und den externen Kontrolleurinnen und Kontrolleuren vertiefte sich dank offener Gesprächskultur, Schulungen und der Einbindung von neuen Technologien. Unsere Verantwortlichen in den Regionen führen die rund 50 externen Mitarbeitenden. Zur Stärkung dieses Systems haben wir im Jahr 2010 eine Konzentration der Regionen auf 4 Zentren umgesetzt.

Unsere Regionalleiterin und Regionalleiter:

Westschweiz: Selina Droz, Courtelary;

Espace Mittelland/Zentralschweiz: Christoph Gerber, Aeschlen;

Ostschweiz: Pius Allemann, Frick;

Graubünden/Tessin: Ueli Heinrich, Filisur

Kundenorientiertes und effizientes Kontrollsystem: Die Ausdehnung der Kontrollsaison auf die Winterzeit ist, trotz einiger interner Zusatzarbeiten, als voller Erfolg zu werten.

Unsere gesteckten Ziele konnten erreicht werden: ein Teil der Kontrollen findet in einer Zeit statt, wo Biobauern und -bäuerinnen sich Zeit nehmen können dafür. Der Kontrollzeitpunkt ist ausserdem optimal, um die Tierhaltung auf sinnvolle Art und Weise zu überprüfen.

Zudem bieten wir den Kunden alle Kontrolldienstleistungen an. Wir kombinieren die verschiedenen Kontrollen (z.B. Primärverordnung, Ressourcenprogramme, NOP, SuisseGAP) so, dass möglichst alles in einem Mal abgecheckt werden kann.

Korrekte Sicherstellung der Label-Richtlinien/Verordnungen: Die Anzahl der kontrollierten Biobetriebe sank im Jahr 2010 noch einmal leicht, nämlich von 4990 auf 4844, was einen Rückgang von rund 2.9% der Betriebe bedeutet. Die Anzahl von neuen Umstellungsbetrieben betrug 95. Unsere Kunden und Kundinnen nehmen die Biokontrolle vielfach als Chance wahr, um den Betrieb bezüglich Richtlinienvorgaben «à jour» zu halten.

Erfreuliche Tendenzen bei den Kontrollresultaten: Bei etwas über 500 Betrieben musste die Zertifizierungsstelle kleinere Abweichungen von den Richtlinien bemängeln. Bei 209 Betrieben führten Abweichungen zu einem kostenpflichtigen Schreiben aus der Zertifizierung mit klaren

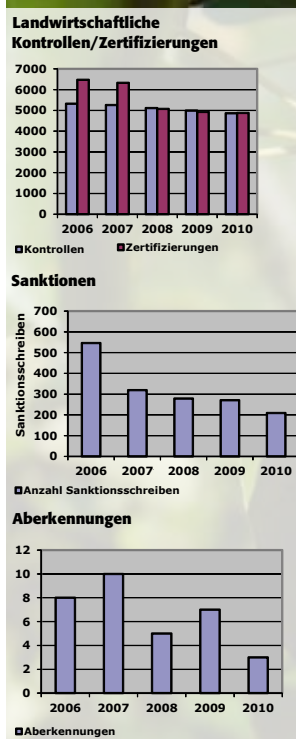
Massnahmen und Fristen zur Behebung der Mängel. Wir stellen fest, dass die Verstösse sowohl tendenziell weniger gravierend sind als auch insgesamt abnehmen. Dies führen wir auf die regelmässigen, jährlichen Kontrollen zurück und auf die Konstanz in den Richtlinien, welche seit einigen Jahren beobachtet werden kann.

Augenblick und Ausblick: Die grosse Nachfrage nach Bio-Produkten ist erfreulich, denn sie bietet bestehenden und neuen Betrieben Chancen, in diesem Markt eine Nische für sich zu finden. Die bio.inspecta unterstützt zusammen mit der BioSuisse und den BioberaterInnen die Betriebe bei der Vorbereitung auf die Umstellung mit einem praxisorientierten Bio-Betriebs-Check.

Auf Ende 2011 wird Ueli Heinrich, Regionalleiter Graubünden pensioniert werden, Simon Raguth-Tscharner-Patt wurde als sein Nachfolger gewählt. Wir danken Ueli Heinrich schon einmal herzlich für seinen einzigartigen Einsatz! Wir schätzen das tägliche Engagement unserer KundInnen und danken für das Vertrauen, uns als Partner zu wählen.



Daniel Gürber
Bereichsleiter Landwirtschaft



Aus dem Bereich Verarbeitung und Handel

Inspektion und Zertifizierung

Wir führten mit insgesamt 1777 Inspektionen 60 Kontrollen mehr als im vergangenen Jahr durch. Die Dienstleistungspalette blieb im 2010 im Vergleich zum Vorjahr in etwa stabil. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern wurde weiter vertieft. Die Auditoren von SQS und OIC führten für bio.inspecta/q.inspecta Audits durch. Umgekehrt haben wir AuditorInnen, die auch für unsere Partner Audits durchführen und dadurch konkreten Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden schaffen.

Wir durften einmal mehr feststellen, dass die überwiegende Mehrheit unserer Kundinnen und Kunden die Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle sehr ernst nimmt. Kunden und Zertifizierungsstelle suchen gemeinsam nach Lösungen, die sowohl die Anforderungen der Standards wie auch die Interessen der Betriebe befriedigt.

Kundenentwicklung

Die Kundenentwicklung ist weiterhin erfreulich. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern erlaubt es uns, mit neuen Interessenten in Kontakt zu treten. Die Strategie «alles aus einer Hand» kommt hier zum Tragen und motiviert viele Kundinnen und Kunden, mit uns zu arbeiten.

Mitarbeitende

Der Wechsel in der Bereichsleitung führte im Verlaufe des Frühjahres zu Unruhe im Team. Die Situation hat sich im Verlaufe des Jahres laufend stabilisiert. Die Abgänge konnten inzwischen durch kompetente neue Mitarbeitende ersetzt werden. Das Team ist mittlerweile stabil und arbeitet mit grossem Engagement.

Ausblick

Insgesamt erwarten wir für das neue Jahr erneut eine leichte Steigerung der Kundenzahl. Hier ist insbesondere das Engagement von Migros im Offenfleischverkauf von Biofleisch hervorzuheben. Die Akkreditierung des MSC-Standards streben wir im Frühjahr 2011 an. Die Dienstleistung gegenüber unseren bestehenden Kunden wird damit wesentlich vereinfacht und verbessert.

Die Zusammenarbeit mit OIC wird weiter vertieft. Wie mit der SQS bereits der Fall, soll die gemeinsame Angebotspalette bereinigt und gemeinsame Auditoren ausgebildet werden.

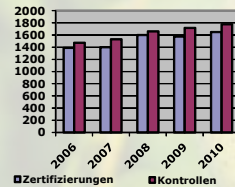
Wir werden die Dienstleistung *Produkteprüfung* an den Markt bringen. Die Dienstleistung umfasst die Prüfung von Lebensmittel-Kennzeichnungen, -Rezepturen und -Analyse-

werten auf die Konformität mit allen in der Schweiz bekannten Standards. Ebenfalls können Deklarationsvorschläge oder Übersetzungen von Etiketten bestellt werden. Wir bieten ein neues Schulungsprogramm «*Labelkenner*» an. Die Schulung umfasst vier Module und richtet sich an Verantwortungsträger aus der Lebensmittelverarbeitenden Industrie, die ihre Hintergrundkenntnisse zu diversen Labels und Standards, insbesondere natürlich zum Thema Bio-Lebensmittel, vertiefen wollen.

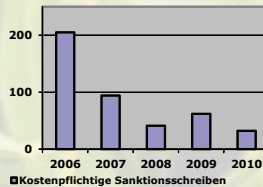
Philippe Scharrer
Bereichsleiter Verarbeitung
und Handel



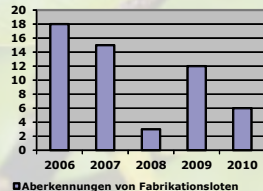
Verarbeitung & Handel Kontrollen/Zertifizierungen



Kostenpflichtige Sanktionsschreiben (C-Verstöße)



Aberkennungen von Fabrikationsloten (D-Verstöße)



Aus dem Bereich Business Development

Mit der Gründung des neuen Geschäftsbereiches Business Development im Mai 2010 wurde vom Verwaltungsrat und Geschäftsführer ein Grundstein für die nachhaltige Unternehmensentwicklung gelegt. Die Bildung des Bereichs stellt sicher, dass bio.inspecta neben den bestehenden Geschäftsfeldern auch in neue Märkte gezielt eintritt bzw. neue Dienstleistungen am Markt positioniert.

Als ehemaliger Mitarbeiter der bio.inspecta (2001–2005) habe ich mich sehr gefreut die Verantwortung für den Bereich zu übernehmen. Nach Tätigkeiten beim Bundesamt für Landwirtschaft und bei FLO-CERT war für mich die Zeit reif zurückzukehren. Weiterhin stockte Ralph Langholz sein Pensum auf und unterstützt seit Juli 2010 mit seiner Erfahrung die Arbeit des Bereichs.

Neue Tochterfirma in der Türkei. Als erstes grosses Projekt bereitete der Bereich Business Development die Gründung der ersten Tochterfirma in der Türkei vor. Einerseits wurde der Kontakt mit der neuen Geschäftsführerin Nurhayat Bayturan hergestellt, andererseits wurden durch Akquisitionsgespräche wichtige Kunden wie z.B. das Anbauprojekt von Rapunzel Naturkost AG hinzugewonnen. Durch die bedeutenden Handelsverbindungen mit der Schweiz liefern türkischen Firmen einen wichtigen Anteil

an Bioprodukten an Schweizer Importeure. Die Tochterfirma bio.inspecta Ltd. beschäftigt heute 5 MitarbeiterInnen. Es darf mit Freude der weiteren Entwicklung des Unternehmens entgegengesehen werden.

Ausblick. Der gesellschaftliche Trend hin zu einer gesünderen Lebensweise wird die nächsten Jahre prägen. Die Nachfrage nach weiteren Kontroll- und Zertifizierungsdienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeit über den Biobereich hinaus bieten der bio.inspecta sehr interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

In diesem Sinne hängt die Entwicklung der neuen Dienstleistungen auch stark von den Entscheidungen der Labelgeber und Kunden ab. So werden momentan weitere Anforderungen in bestehende Richtlinien integriert (Arbeitsbedingungen, Biodiversität, Klimaschutz etc.).

Insgesamt ist es für die bio.inspecta von grosser Bedeutung den Markt gut zu beobachten, um sich ausgehend von den Stärken zu positionieren und neue Geschäftsfelder national und international gezielt zu integrieren.

Bernd Jauch
Bereichsleiter Business Development





Aus dem Bereich Administration/Finanzen/HR

Der Jahresabschluss 2010 präsentiert sich äusserst erfreulich, konnten wir den Ertrag aus Dienstleistungen insgesamt um Fr. 220'000.00 steigern.

Landwirtschaft

Der Bereich Landwirtschaft schliesst mit Fr. 144'000.00 weniger Umsatz gegenüber dem Vorjahr ab. Im Vorjahr entstand hier ein ausserordentlicher Mehrumsatz von Fr. 150'000.00, da wir die Kontrolle der Saison 2010 bereits im November 2009 starteten. Mit dieser Massnahme erreichten wir, dass die Landwirtschaftskontrollen über das gesamte Jahr durchgeführt werden und unsere MitarbeiterInnen ausgeglichener ausgelastet sind.

Verarbeitung und Handel

Dieser Bereich wächst kontinuierlich und schliesst mit erfreulichem Mehrumsatz von Fr. 47'000.00 ab.

Übriger Ertrag

Hier schlägt ganz besonders der Spezialauftrag zu Buche, den wir für Coop im Jahr 2010 ausführen durften. Über die Homepage von Coop können KonsumentInnen heute Berichte und Zertifikate zu denjenigen Betrieben einsehen,

von denen sie bei Coop gerade eben Bio-Obst oder Bio-Gemüse gekauft haben. Da wir mit unserer Online-Plattform bereits seit mehreren Jahren die Zertifikate von allen Schweizer Bio-Betrieben laufend aktualisiert online zur Verfügung stellen, sind die Informationen für die KonsumentInnen umfassend und aktuell. Wir freuen uns, im Jahr 2011 für Coop auch die Betriebsprofile der europäischen Früchte- und Gemüselieferanten aufnehmen zu dürfen.

Aufwand

Auf der Aufwandseite führen wir nach wie vor eine strenge Ausgabenkontrolle. Wir stellen fest, dass nach Jahren der verstärkten Investition in Informatik und Marketing der Bedarf etwas nachlässt und die Aufwände in diesem Bereich 2010 zurückgegangen sind.

2010 war auch geprägt von der Gründung unserer Tochtergesellschaft in der Türkei. Nach intensiven Vorarbeiten und grossem Aufwand für die Anmeldung, Zulassung und Einrichtung der bio.inspecta Ltd. in Izmir, haben wir die Arbeit vor Ort im Januar 2011 aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2010 weist unsere Tochter in Izmir einen Verlust aus. Die bis am 31.12.2010 einbezahlte Beteiligung haben wir in der Folge vollständig abgeschrieben. Im Jahresab-

schluss der AG schlägt sich dies in der Position Finanzaufwand nieder.

Alles in allem ist es uns gelungen, nach 2009 ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr abzuschliessen. Waren wir 2009 in der Lage, den ausserordentlichen Aufwand für die Jubiläumsfeier von Fr. 120'000.00 direkt der laufenden Rechnung zu belasten, können wir für das Geschäftsjahr 2010 – neben der Erhöhung unserer Arbeitgeber-Reserve um Fr. 100'000.00 – unseren treuen AktionärInnen nach 2002 das erste Mal wieder eine Dividende ausbezahlen.

Dora Studer
Bereichsleiterin Administration/
Finanzen/HR



Bilanz per 31.12.

Aktiven	2010 Fr.	2009 Fr.	Passiven	2010 Fr.	2009 Fr.
<i>Umlaufvermögen</i>			<i>Fremdkapital</i>		
Flüssige Mittel	503'358.43	332'083.04	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
<i>Forderungen</i>			Verbindlichkeiten a/Lieferungen u. Leistungen	119'498.71	144'019.35
Forderungen a/Lieferungen u. Leistungen	1'164'780.69	1'076'538.95	Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	41'886.40	17'228.05
Forderungen gegenüber Aktionären	20'703.15	33'328.10	Andere Verbindlichkeiten	159'053.50	181'194.95
Andere Forderungen	260.41	106.72	Kontokorrent q.inspecta GmbH	3'398.90	2'722.80
Delkredere	-122'000.00	-124'000.00	Kontokorrent Stiftung Abendrot (BVG)	377'353.40	212'494.60
<i>Darlehen</i>			Fonds Unterstützung Schweizer Betriebe	7'000.00	-
Darlehen an Aktionäre	310'000.00	400'000.00	Fonds Unterstützung ausländische Betriebe	3'000.00	-
Angefangene Arbeiten	51'000.00	40'210.00	Passive Rechnungsabgrenzung	209'482.85	217'527.62
Aktive Rechnungsabgrenzung	98'671.56	23'034.33		920'673.76	775'187.37
	2'026'774.24	1'781'301.14	<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
<i>Anlagevermögen</i>			Darlehen	20'000.00	20'000.00
Finanzanlagen	66'931.00	32'276.00		20'000.00	20'000.00
Wertberichtigung Finanzanlagen	-31'690.00	-	<i>Eigenkapital</i>		
Sachanlagen	110'200.00	147'580.00	Aktienkapital	969'500.00	969'500.00
Immaterielle Anlagen	11'000.00	18'360.00	Gesetzliche Reserven	118'000.00	118'000.00
	156'441.00	198'216.00	Reserven für eigene Aktien	12'190.00	9'775.00
Total Aktiven	2'183'215.24	1'979'517.14	Freie Reserven	42'810.00	45'225.00
			Gewinnvortrag	41'829.77	29'105.82
			Jahresgewinn	58'211.71	12'723.95
			Bilanzgewinn	100'041.48	41'829.77
				1'242'541.48	1'184'329.77
			Total Passiven	2'183'215.24	1'979'517.14

Erfolgsrechnung

	2010 Fr.	2009 Fr.	Abweichung +/- Fr.
Dienstleistungsertrag			
Landwirtschaftsbetriebe	2'971'355.66	3'115'210.71	-143'855.05
Verarbeitung und Handel	1'973'058.02	1'926'209.31	46'848.71
International	377'752.24	338'674.58	39'077.66
Online-Services/IT-Projekte	89'660.35	76'525.00	13'135.35
Übriger Ertrag	308'851.26	64'542.03	244'309.23
Verluste aus Forderungen/Veränderung Delkredere	-7'720.84	-27'942.11	20'221.27
Total Ertrag	5'712'956.69	5'493'219.52	219'737.17
Personalaufwand	-3'934'103.05	-3'827'113.25	-106'989.80
Übriger Personalaufwand	-506'130.40	-455'383.18	-50'747.22
Fremdarbeiten	-274'038.70	-190'242.40	-83'796.30
Raumaufwand	-131'735.00	-131'735.00	-
Unterhalt, Reparaturen mob. Sachanlagen	-3'300.05	-3'844.55	544.50
Fahrzeugaufwand	-24'040.85	-24'590.80	549.95
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-20'591.20	-89'407.30	68'816.10
Verwaltungs-und Informatikaufwand	-418'456.67	-425'852.52	7'395.85
Werbeaufwand	-36'079.14	-57'365.19	21'286.05
Übersetzungskosten	-25'244.35	-42'500.30	17'255.95
Übriger Betriebsaufwand	-15'249.95	-30'601.10	15'351.15
Finanzaufwand	-41'985.21	-6'488.64	-35'496.57
Finanzertrag	4'918.39	3'808.41	1'109.98
Abschreibungen	-106'349.50	-97'265.20	-9'084.30
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	22'544.70	-22'544.70
Ausserordentlicher Aufwand	-110'000.00	-121'809.95	11'809.95
Steuern	-12'359.30	-2'649.30	-9'710.00
Total Aufwand	-5'654'744.98	-5'480'495.57	-174'249.41
Jahresgewinn	58'211.71	12'723.95	45'487.76

Anhang der Jahresrechnung

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Artikel 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zum Jahresabschluss der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

	2010	2009
– Brandversicherungswerte der Sachanlagen	385'000.00	385'000.00
– Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	377'353.40	209'384.80
– Eigene Aktien	12'190.00	9'775.00
Stand 1.1.2010 85 Aktien à Fr. 115.00		
Käufe 2010 26 Aktien à Fr. 115.00		
Verkäufe 2010 5 Aktien à Fr. 115.00		
Stand 31.12.2010 106 Aktien à Fr. 115.00		
– Auflösung von stillen Reserven	0	0
– Beteiligung bio.inspecta Ltd., Izmir, Türkei	31'690.00	–
Zweck: Kontroll- und Zertifizierungsstelle für Produkte und Dienstleistungen		
Stammkapital:		
Beteiligungsquote: 80 %		
– Wertberichtigung Beteiligung bio.inspecta Ltd.,	–31'690.00	–
– Beteiligung q.inspecta GmbH, Frick	19'000.00	19'000.00
Zweck: Kontroll- und Zertifizierungsstelle für Produkte und Dienstleistungen		
Stammkapital: Fr. 20'000.00		
Beteiligungsquote: 95 %		
– Beteiligung Austria Bio Garantie, AT-Enzersfeld	Pro memoria	Pro memoria
Zweck: Gesellschaft zur Kontrolle der Echtheit biologischer Produkte	1.00	1.00
Stammkapital: € 72672.85		
Beteiligungsquote 31.12.2009: 11 %		
– Leasingverbindlichkeiten	15'400.80	13'307.65
Zürcher Kantonalbank Dübendorf, Toshiba Tec Switzerland AG, Kopierer, Vertragsende 2012		
– Risikobeurteilung		
Der Verwaltungsrat hat sich basierend auf einer unternehmungsspezifischen Risikobeurteilung mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinander gesetzt und, falls notwendig, erforderliche Massnahmen beschlossen.		

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER

BIOSPECTA AG, FRICK

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Biospecta AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 3. Mai 2011 per/ik
 1000076, eingetragene n.º

Dr. Rötthlisberger AG



René Peterhans
 dipl. Wirtschaftsprüfer
 Revisionsexperte
 (Leitender Revisor)



Harry Meister
 dipl. Wirtschaftsprüfer
 Revisionsexperte

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
 - Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnvortrag 1.1.2010 41'829.77

Jahresgewinn 2010 58'211.71

Bilanzgewinn per 31.12.2010 100'041.48

Beantragte Verwendung:

Dividendenzahlung Stammaktionäre 35'975.00

Dividendenzahlung Vorzugsaktionäre 18'750.00

Zuweisung an gesetzliche Reserve 4'000.00

Vortrag neue Rechnung 41'316.48

Die KontrolleurInnen und ZertifiziererInnen 2010

Landwirtschaft

Aebi Bruno, Sumiswald BE
Bapst Brunner Ursula, Waltensburg/
Vuorz GR
Basler Markus, Zeihen AG
Bédary Olivier, Montricher VD
Berweger Ulrich, Stein AR
Beti Otmaro, San Carlo GR
Bezzola Armon, Zernez GR
Bohnet Simon, Mörel VS
Bonfadelli Thomas, Ennetmoos NW
Brändle Josef, Wildhaus SG
Burch Thomas, Giswil LU
Burkhalter Martin, Souboz BE
Casaula Martin, Lumbrein GR
Deplazes David, Surrein GR
Durrer Sepp, Kerns OW
Fattorini Gianmarco, Balerna TI
Forrer Ruedi, Wildhaus SG
Gerber Beat, Zollbrück BE
Germann Marc, Luzern LU
Gregori Claudio, Bergün GR
Hänni Hans-Joachim, Biel BE

Hänseler Urs, Rafz ZH
Héritier Jean-Luc, Savièse VS
Joss Thomas, Hellbühl LU
Juon Josua, Zillis GR
Klaiss Roman, Dardin GR
Müller Andreas, Knonau TG
Müller Roland, Geschinen VS
Naldoni Michele, Biel BE
Pfäffli Oswald, Asp AG
Privet Jacques, Sorens FR
Raguth Tscharner-Patt Simon, Scheid
GR
Riatsch-Brun Iris, Vnà GR
Scherrer Daniel, Bütschwil SG
Schuesser Werner, Masein GR
Schneider Martina, Toffen BE
Schönholzer Simon,
Schönholzerswilen TG
Steiner Franz-Josef, Einsiedeln SZ
Steiner Jon Peider, Lavin GR
Thom Jon Paul, Ardez GR
Trepp-Brägger Georg, Medels GR

Werder Bruno, Cham ZG
Zbinden Alfred, Gurzelen BE

Verarbeitung und Handel

Doswald Roman, Schöftland AG
Eichenberger Ernst, Zollikofen BE
Gämperli Anna Katharina, Flawil SG
Jungo Mario, Bern BE
Kistler Denise, Zollikofen BE
Peter Marcel, Bischofszell TG
Walter Robert, Aarberg BE
Wasem Christian, Bern BE
Weber Sabine, Bern BE
Widmer Martin, Bern BE

Impressum

Gestaltung: Daniel Gorba
Druck: SQS, Zollikofen
Bilder: Bärbel Aisslinger

Die Gremien und die internen MitarbeiterInnen 2010

Verwaltungsrat

Jossen Peter,
Verwaltungsratspräsident
Niggli Urs, Vizepräsident
Hockenjos Christian
Küffer Heer Susanne
Matzenberger Hans
Zahner Theo

Geschäftsführer

Steiner Ueli

Administration

Studer Dora, Leitung
Akbatı Gizem
Blattner Philipp
Lemblé Raphael
Lienhard Simon, Lehrling
Limacher Marina
Rankin Jennifer
Segrada Lorin

Landwirtschaft

Gürber Daniel, Leitung
Aisslinger Barbara
Allemann Pius
Camenzind Nicole
Droz Selina
Frick Georg
Gerber Christoph
Glauser Patrizia
Heinrich Ueli
Hermsdorf Jean-Pierre
Hilfiker Celina
Hürbi Jörg
Locher Nicole
Niederberger Benno
Obrist Jürg
Pfäffli Elias
Rohner Rosmarie
Steiner Jasmin, Lehrling
Thalmann Esther
Thommen Claudia,
Lehrling

Widmer Roland
Wollenberg Martínez Meike

Internationale Tätigkeit

Renner Heike
Langholz Ralph
Rösch Martina
von Arx Simon

Verarbeitung und Handel

Roth Frank,
Leitung bis 09.05.2010
Schärrier Philippe,
Leitung ab 10.05.2010
Berz Brigitte
Chatelain Yann
Friedrich Roman, Lehrling
Henschen Isabelle
Jäggi Eliane
Kammermann Marisa
Köhn Renate
Mini Raffaella
Rüegger Martin

Scheidegger-Zaccardo Maria
Voser Alexandra
Wandeler Remo
Winistörfer Martin
Winter Julia
Züger Regula
Zürcher Sara

Business Development

Jauch Bernd, Leitung
Langholz Ralph

Rekursstelle

Meyer Armin, Präsident
Marti-Moser Alexandra,
Vizepräsidentin
Gerber Paul
Häseli Andi
Klug Arter Marianne
Urech Paul
Vogel Samuel

Wir bürgen für Ihre Glaubwürdigkeit

Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten kaufen Bioprodukte. Top motivierte Biobauern, eine sehr innovative Verarbeitungsindustrie und ein verantwortungsvoller Detailhandel engagieren sich für die Herstellung von nachhaltig produzierten biologischen Lebensmitteln.

bio.inspecta sorgt in diesem wichtigen Netzwerk zwischen Produzenten, Verarbeitern, Händlern, Konsumentinnen und Konsumenten für Sicherheit, Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Der Erfolg unseres gemeinsamen Handelns basiert auf diesem Vertrauen in kontrollierte und nachhaltige Arbeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen.

bio inspecta



Ackerstrasse • Postfach • CH-5070 Frick
Telefon +41 (0)62 865 63 00 • Fax +41 (0)62 865 63 01
admin@bio-inspecta.ch • www.bio-inspecta.ch